

Riedheimer Musikanten und Jugendkapelle glänzen

Markdorf - Das festliche Weihnachtskonzert der Musikkapelle Riedheim und der Jugendkapelle war ein voller Erfolg. Beim Publikum kam das abwechslungsreiche Programm sehr gut an.



Die Musikkapelle Riedheim überzeugte in der Mehrzweckhalle mit einem gelungenen Unterhaltungsprogramm.

Kurzweilig, unterhaltsam, emotional, gelungene Showeffekte sowie Musikanten, die sich mächtig ins Zeug legten, um ihr Publikum zu unterhalten: Mit diesen Stichworten lässt sich treffend das festliche Weihnachtskonzert des Musikvereins Riedheim und der Jugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf zusammenfassen. Das Konzert war geprägt von herausragenden Solisten und Musikanten, die mit Herzblut bei der Sache waren, sowie zwei Dirigenten, die bei der Programmzusammenstellung das richtige Fingerspitzengefühl bewiesen hatten. Die insgesamt 104 Musikanten der Musikkapelle und Jugendkapelle mit ihren Dirigenten Benjamin Kreidler und Martin Schmid durften sich über eine ausverkaufte Mehrzweckhalle freuen.

Neben dem gelungenem Programm wurden erstmals technische Hilfsmittel eingesetzt, um das Konzert noch emotioneller zu gestalten. Mittels großer Leinwand wurden zu Beginn die Musiker und deren Register vorgestellt. Später diente die Leinwand dazu, um die Musikstücke und deren Solisten zu präsentieren oder die passenden Bilder zu James-Bond-Melodien zu zeigen.

Im ersten Teil des Programms glänzte die Jugendkapelle unter der Leitung von Martin Schmid. Beim Titel „Checkpoint“ ragte Sandro Kessler mit seinem Trompetensolo hervor. Bei „Benitenor“ beherrschte Solist Mario Lieb sein Tenorsaxophon perfekt. Staunen konnte man nur über den elfjährigen Solisten Leon Schmid, der zu dem Stück „Variationen über ein Volkslied“ seiner Tuba die schönsten Töne entlockte und dafür Szenenapplaus bekam. Charmant durch das Programm führten Julia Heimgartner und Selina Keßler.



Der elfjährige Leon Schmid von der Jugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf begeisterte das Publikum.

Humorvoll begleitete Moderatorin und Festsdame Tina Schneider-Mutter durch den zweiten Teil des Programms mit der Musikkapelle Riedheim. Mit „Zarathustra 2000“ und „Auf Abenteuerreise“ stimmte Dirigent Benjamin Kreidler und seine Musikanten die Besucher auf den fassettenreichen zweiten Teil des Abends ein.

Rockig wurde es mit einem Herbert-Grönemeyer-Medley. Traumhafte Melodien boten die drei Posaunen-Solisten Benjamin Fuchs, Lothar Keßler und Christian Keßler bei dem Stück „Goldene Posaunen. Action pur war mit einem Kinofilmeinspieler war bei dem Titel „James Bond 007“ angesagt.



Ein bisschen Show muss ein: Mit Hirschgeweih und einem Augenzwinkern bewiesen die Musiker Humor.

Lobende Worte fand am Ende des Konzerts Vorsitzender Ingo Mutter für die Leistung der beiden Dirigenten. So lobte Mutter den Jugenddirigent Martin Schmid als Persönlichkeit, die die Jugendkapelle zusammenschweißte und hervorragende Nachwuchsarbeit betreibe. Applaus von seinen Musikkameraden gab es für Dirigent Benjamin Kreidler. „Wir sind stolz auf dich, wir sind froh, dass wir dich haben und dankbar dafür, das du aufgrund des Dirigentenmangels eingesprungen bist und den Karren am Laufen gehalten hast“, sprach der Vorsitzende seine Anerkennung für Kreidler aus.

Traditionell wurde das Konzert mit zwei Weihnachtsliedern, die vom Publikum mitgesungen wurden, stimmungsvoll beendet.